

Mit Maß und Ziel

Der neue Weltrekordhalter im Maßkrugtragen heißt wie der alte: Oliver Strümpfel. Der Abensberger setzte 29 volle Bierkrüge nach 40 Metern wohlbehalten ab. Dazu braucht es natürlich Kraft, eine gewisse Technik – und viel Wasser. *Ein Interview von Martin Schmitt*

Herr Strümpfel, haben Sie heute schon trainiert und Maßkrüge gehoben?

Nein, der Gillamoos, unser Volksfest hier in Abensberg, ist vorbei, den Weltrekord habe ich auch. Da kann ich jetzt ein bisschen Pause machen.

Bis zum Oktoberfest nächste Woche. Ja. Dort kellnere ich wieder – wie auf dem Gillamoos auch.

Sie genießen offenbar das Leben mit vollen Krügen.

Eigentlich bin ich ja Finanzbeamter. Das Kellnern mache ich nur als Ausgleich zum Schreibtisch. Da geht es mir nicht ums Geld, sondern der Kontakt zu den Menschen ist mir wichtig. Für mich ist das erfüllte Freizeit, wenn ich mit den Leuten zu tun habe. Im Büro habe ich das eher weniger.

Wer so viele Maßkrüge tragen kann, der muss ein Kraftpaket sein.

Manche sagen so, ja.

Da wird in Ihrem Bezirk bei der Steuer wahrscheinlich weniger getrickelt, wenn die Bürger wissen, dass der Fiskus solche Mitarbeiter hat.

(lacht) Das glaube ich eher nicht. Aber vielleicht ist das ein Grund, warum ich so wenig Kundenkontakt habe ... (grübelt) Jedenfalls sind die meisten doch erstaunt, wenn sie hören, dass ich beim Finanzamt bin.

Wie sieht Ihr Training aus?

Übers Jahr gehe ich ins Fitnessstudio und trainiere ein bisschen Kraft, ein bisschen Ausdauer. Direkt vor einem Rekordversuch trainiere ich ge-



zielt die wichtigen Muskelgruppen: Rücken, Brust, Nacken, Arme. 31 volle Maß wiegen ja mehr als 71 Kilo.

... dass ich weitermache. Ich weiß, dass ich 30 tragen kann, das will ich auf jeden Fall schaffen. Gerne mehr.

Die wollten Sie schaffen, doch eine fiel runter, eine war am Ende nicht mehr voll genug. 29 Krüge wurden letztlich anerkannt. Das heißt ...?

Geht es um Humpen, lass dich nicht lumpen – Sie haben sicher eine besondere Technik, um so viele Krüge sicher tragen können.

MAB HALTEND

Oliver Strümpfel, 45, ist mehrfacher Weltrekordhalter im Maßkrugtragen über die 40-Meter-Distanz. Auf dem Gillamoos-Jahrmarkt in Abensberg packte der Lokalmatador 29 volle Literkrüge. Gut, wenn das Bier dabei noch eine Schaumkrone hat, meint Strümpfel, denn die verhindert, dass der Gerstensaft zu sehr schwappt. Wasser ist da unduldsamer. FOTO: DPA

Sicher. Sechs nehme ich in jede Hand, auf die Henkel kommt je der siebte drauf. Das macht schon mal 14, wie man sie auch beim Kellnern stabil trägt. Da baue ich die anderen oben drauf – nicht höher als zwei Reihen, damit ich noch etwas sehen kann.

Logisch, Sie wollen ja nicht zu tief ins Glas schauen. Und dann?

Muss ich damit 40 Meter weit laufen und die Krüge dann auf einem Tisch so abstellen, dass sie möglichst heil und möglichst voll bleiben. Krüge, die runterfallen oder umkippen, werden nicht gewertet. Wobei das Schwierigste das Abstellen ist. Die 40 Meter schaffe ich in 35 bis 40 Sekunden. Doch dann muss ich abbremsen und immer noch genug Kraft haben, die Last ganz kontrolliert abzusetzen. Ein Zementsackerl können Sie plumpsen lassen, das geht hier nicht.

Weil nicht zu viel aus den Gläsern rausschwappen darf?

90 Prozent der Füllmenge müssen später noch drin sein.

Dann nehmen Sie doch die Krüge vom Oktoberfest, da fehlt oft eine Menge.

Das heißt es immer, kann ich aber so nicht bestätigen. Jedenfalls nicht aus dem Zelt, in dem ich bediene.

Wie lange dauert es, bis man den richtigen Kniff raus hat?

Man muss halt viel probieren. Zu Hause übe ich mit Sand als Füllung, dann aber mit weniger Krügen. Oder ich fülle sie mit Wasser.

Wie, mit Wasser?

(entrüstet) Glauben Sie, ich kann so viel Bier trinken? Daheim trinke ich übrigens gar keins und auch sonst nicht viel. Und sechs Wochen vor einem Rekordversuch gar nichts, keinen Tropfen.

Sie tragen 30 Liter guten Gerstensaft und genehmigen sich keinen Schluck?

Ich sagte: vorher. Nach einem Rekord sieht das anders aus. Aber das schmeckt es sowieso am besten.

BEZIEHUNGSKISTE

Job statt Attacke

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Die Bundestagswahl führt in unserer Abteilung zu hitzigen Debatten. Extreme Äußerungen von Kollegen ärgern mich, die folgenden emotionalen Diskussionen regen mich sehr auf. Wie gelingt es mir, da cooler zu bleiben?“



In Ihrer Firma gibt es offenbar viel Temperament und sehr unterschiedliche politische Einstellungen – so wie derzeit vielerorts. Sie haben eine klare Position und scheuen sich nicht, diese zu vertreten. Regen Sie Argumente bestimmter Personen mehr auf als die von anderen? Beobachten Sie sich dahingehend. Bei Argumenten geht es um Inhalte – bei Personen steht die Beziehung im Vordergrund. Ihre Meinung vertreten – ja. Beziehungskampf unter dem Mantel der politischen Diskussion – besser nicht!

Wenn Sie die anderen bisher nicht überzeugt haben, werden Sie dies auch bei weiteren Diskussionen nicht erreichen. Dann sollten Sie die Unterschiedlichkeit akzeptieren: „Wir vertreten da verschiedene Standpunkte, und alles Diskutieren ändert nichts daran. Deshalb gehe ich jetzt an meine Arbeit.“ Leichter gesagt als getan, wir wissen das. Aber am besten gelingt Abgrenzung mit der Hinwendung zum Arbeitsauftrag. Dafür sind Sie und Ihre Kollegen doch in der Firma, oder? Konzentrieren Sie sich aufs Tagesgeschäft. Lenken Sie Ihre Gedanken und Ihr Tun bewusst auf den Arbeitsbereich. Dann können Ihre Gefühle eher runterfahren und Sie werden cooler.

Liebe Leser, haben Sie ähnliche Fragen? Dann schicken Sie diese per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de.

Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. www.ek-institut.de

TRAUMIDEE DER WOCHE

SNEAKERS FÜRS OKTOBERFEST

Der Schuh des Vollaufu

Am Samstag geht's wieder los, das Oktoberfest auf der Theresienwiese. Oans, zwoa, gsuffa, und nach sehr viel gsuffa kommt dann erst das Verschütt'n und dann das Spei'n. Da heißt es dann, besser vorbeugen, als auf die Schuhe ..., nun, auf jeden Fall wären die Latschen dann arg ramponiert, wenn nicht gar hinüber. Um diese Gefahr zu vermindern, hat Treter-Hersteller Adidas seinen Sneaker „München“ oktoberfestfähig überarbeitet. In einer limitierten Auflage erscheint der Schuh im Bierzelt-Look in Lederhosen-imitierendem Obermaterial, einem rot-weiß karierten Innenfutter, einem aufgestickten „Prost!“ sowie einer Beschichtung, die abweisend sein soll gegenüber Bier und Schlimmerem. Kostenpunkt: 199,95 Euro. Oaner geht no nei. jarts

Wunderbare Welt

CHINA

Nicht ohne meinen Butler

Alvin Hu träumt von einem Job als Butler bei Chinas High Society. In einer Butlerschule im südwestchinesischen Chengdu übt der junge Mann weiß behandschuhte das Servieren mit einem Teller voll bunter Spielzeug-Klötze. Die Schule unter niederländischer Leitung profitiert von der steigenden Nachfrage nach Chefdienern europäischen Stils – im kommunistischen China ein Statussymbol.

Die Schüler der International Butler Academy lernen, perfekte Falten in Tischdecken zu bügeln oder Tafelsilber zu polieren. „Weltweit gibt es mehr und mehr Reiche. Und vor allem in China wollen sie jemanden, der sich um die kleineren Dinge kümmert“, meint Hu. Sein sechswöchiger Butler-Kurs kostet ihn knapp 6000 Euro. Dafür hofft Hu auf ein Monatsgehalt von annähernd 3000 Euro.

Für die chinesische Elite gelten Butler als Diener, die eine luxuriöse Aura verleihen. „In den vergangenen Jahren hat die Nachfrage stetig zugenommen“, sagt der Ausbildungsleiter der Schule, Thomas Kaufmann. „Also ist es logisch, hier Lehrer zu haben. Es



ist einfacher, einen Chinesen im Butlergewerbe auszubilden, als einem Butler aus dem Westen die chinesische Sprache und Kultur nahezubringen.“ Die Akademie wird von einer chinesischen Immobilienfirma gesponsert, denn aufgrund der großen Konkurrenz im Immobilienmarkt offerieren viele Anbieter in exklusiven Wohnanlagen auch Butler-Dienste.

Auch Banaleres gehört laut Kaufmann zu den Pflichten: „Einkäufe, Gassi gehen, die Organisation von Reinigungspersonal, Möbel polieren und Schuhe putzen.“ Wie die meisten der Schüler hat Hu schon als Butler gearbeitet, etwa für einen Casino-Betreiber, für den er Fingerabdrücke vom Mobiltelefon wischen oder dessen Lieblingsstücke aus Schokoladenmischungen sortieren musste. „Man muss sich um jedes einzelne Detail kümmern“, sagt er. „Aber wenn ich diese Leute entspannt und glücklich machen kann, dann ist das für mich ein Erfolgserlebnis.“ |Tom Hancock, alp

SCHWEDEN

Penible Kunst

Rätselraten in Hagfors: Welchem der Gemeindeglieder ist ein solches verlustig gegangen, sodass man hier folgerichtig von einem Gemeindeglied sprechen müsste? Kein Scherz, denn in der Tat wurde in der schwedischen Kommune westlich von Stockholm ein prächtiger Penis entdeckt. Gut einen Meter lang ist das imposante Stück und stocksteif, da sehr detailgetreu aus Holz geschnitzt. Nach Berichten lokaler Medien soll es in einem Park auf einem Baum gefunden worden sein, sozusagen auf einem Stamm-Baum. Nun hat unter den 12.000 Einwohnern das große Grübeln begonnen, wer wohl der Kreativling war, der die phallische Plastik präparierte. Zumal der Fund nur der neueste ist aus einer längeren Reihe ähnlicher, doch weniger imposanter Sichtungen. Die Polizei sieht bisher noch keinen Grund, Ermittlungen anzustoßen, und auch der Stadtrat zeigt sich mehr amüsiert denn besorgt über der künstlerischen Umtriebe. Der Holz-Ständer wird jedenfalls aufbewahrt, bis der rechtmäßige Besitzer gefunden ist. So viel steht fest. jarts

MAßARBEIT

Ein chinesischer Butler-Schüler prüft beim Eindecken die Position jedes Teils auf dem Tisch. Reiche Chinesen leisten sich gerne diese besonderen Diener. Ohne Butler bist du Bettler. FOTO: AFP

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

100 % Urlaub nach Lust und Laune!

Bei Anruf fort: 06821-71091

www.becker-touristik.de

oder in Ihrem Reisebüro.

Herbst	Herbst-Touren	Advent	Advents-Touren	Weihnachten	Weihnachts- + Silvester-Touren
DRESDEN	• 5 Tage • 18.10.-22.10.2017 Ü/FR im Hotel am Terrassenufer, Stadtführung, Reiseleitung in die sächsische Schweiz, Führung Semperoper, Orgelndacht in der Frauenkirche u.v.m.	Advent in AACHEN	ab 139 € • 2 Tage • 25.11.-26.11., 07.12.-08.12., 14.12.-15.12.17 Ü/FR im Ibis Hotel Aachen Marschierort, Stadtführung Aachen mit Besuch des Weihnachtsmarktes, Besuch einer Printenbäckerei, Besuch von Valkenburg	Winter-Weihnacht im SCHLOSSHOTEL	539 € • 5 Tage • 23.12.-27.12.17 Ü/HP im 4* Hotel Schloss Schweinsburg in Neukirchen, Fackelwanderung mit Glühwein, Stadtführung Leipzig, Ausflug ins Erzgebirge, Begrüßungspunsch u. Schlösserführung u.v.m.
Zauberhaftes WIEN	• 4 Tage • 11.10.-15.10., 06.12.-10.12.17 Ü/HP im 4* Hotel Pension Waldhof in Wien-Purkersdorf, Ganztagsführung Wien mit Schloss Schönbrunn + Eintritt, Besuch eines Heurigenlokals u.v.m.	DINKELSBÜHL und ROTHENBURG	169 € • 2 Tage • 03.12.-04.12., 16.12.-17.12.17 Ü/FR im Maritim Hotel Ulm, Stadtrundfahrt mit Rundgang in Ulm, Münsterführung, Besuch des Steiff-Museum inkl. Eintritt, Besuch des Weihnachtsmarktes	Weihnachten in JUNGHOLZ	535 € • 5 Tage • 22.12.-26.12.17 Ü/HP im Berghotel Tirol, traditionelle Weihnachtsjause, Stadtführung Füssen, Laternenwanderung mit Glühwein, Ausflug Oberammergau u.v.m.
PRAG – die goldene Stadt	• 4 Tage • 10.10.-13.10., 07.12.-10.12.17 Ü/HP im 4* Hotel International, 2x halbtägige Stadtführungen, romantische Abendschiffahrt auf der Moldau, 1x Abendessen am Burgberg u.v.m.	Advent in ULM	165 € • 2 Tage • 06.12.-07.12., 09.12.-10.12.17 Ü/HP im Maritim Hotel Ulm, Stadtrundfahrt mit Rundgang in Ulm, Münsterführung, Besuch des Steiff-Museum inkl. Eintritt, Besuch des Weihnachtsmarktes	Weihnachten im SALZBURGER LAND	599 € • 5 Tage • 22.12.-26.12.17 Ü/HP im 4* Hotel Gasthof Alte Post in Faistenau, Stadtführung Salzburg und Hallein, Ausflug ins Salzkammergut inkl. Reiseleitung, weihnachtliches Programm u.v.m.
LIVERPOOL	• 5 Tage • 15.10.-19.10.17 Ü/FR im 4* Mercure Hotel Atlantic Tower, 2x Abendessen, Stadtführung, Besuch der Beatles Story inkl. Eintritt, Stadtführung York u.v.m.	Advent im DREILÄNDERECK	279 € • 3 Tage • 03.12.-05.12.17 Ü/FR im 4* Hotel Buchhorn Bregenz City, Bregenzerwald-Rundfahrt, Besuch der Weihnachtsmärkte in Lindau, Bregenz und Einsiedeln, 1x Abendessen	Silvester im BAYERISCHEN WALD	529 € • 5 Tage • 29.12.-03.01.18 Ü/HP im Gasthof-Hotel Dilger in Maierhof, Bayerwald-Rundfahrt inkl. Reiseleitung, Stadtführung Straubing und Passau, Pferdekutschentour u.v.m.
GRIECHENLAND mit KORFU	• 12 Tage • 17.10.-28.10.17 Ü/HP in guten bis sehr guten Hotels, Besichtigung Olympia, Mykene, Athen, Delphi, Wein- u. Olivenölprobe, Korfu Inselrundfahrt u.v.m.	Adventsfest am BODENSEE	399 € • 4 Tage • 11.12.-14.12.17 Ü/HP im 4* Hotel Buchhorn Hof in Friedrichshafen, Eintritt Insel Mainau, Stadtführung Konstanz und St. Gallen, Schifffahrt auf dem Bodensee u.v.m.	Silvester in LANDSHUT	479 € • 4 Tage • 29.12.-01.01.18 Ü/HP im 4* Michel Hotel Landshut, Silvesterfeier inkl. Galabuffet, Besuch Lebkuchen Schmidt, Stadtführung München, Führung Schloss Nymphenburg u.v.m.

Viele weitere Touren in unserem Katalog!

Unser neuer Winterkatalog ist da!

Urlaub mit dem 4-Sterne Reisebus!
Abfahrtsorte u.a.: Kaiserslautern, Landstuhl, Pirmasens, Waldmohr, Zweibrücken u.v.m.